

Westliche Hausmaus (*Mus domesticus*)

Ein langer, nackter Schwanz, große Ohren, das namensgebende „mausgraue“ Fell und ein typischer, muffiger Geruch kennzeichnen diese Hausmaus, die in weiten Teilen Deutschlands vorkommt und im Osten mit der sehr ähnlichen Östlichen Hausmaus (*M. musculus*) überlappt. Hausmäuse sind stark an den Menschen gebunden und als vermehrungsfreudige Kulturfolger weltweit verschleppt. Diese Allesfresser, die auch gut klettern, bevorzugen pflanzliche Kost, nutzen aber ein breites Nahrungsspektrum. Durch ihren Kot und Urin können sie Lebensmittel ungenießbar machen und Salmonellen oder andere krankmachenden Keime und Einzeller übertragen. Die eifrigen Nager legen gepolsterte Nester an, in denen auch einander fremde Weibchen ihren Nachwuchs gemeinschaftlich aufziehen.

